

Teilnehmende Kliniken

Klinik für Neurologie

Univ.-Prof. Dr. med. Jörg B. Schulz

Direktor der Klinik für Neurologie

Uniklinik RWTH Aachen

Pauwelsstraße 30

52074 Aachen

Klinik für Nuklearmedizin

Univ.-Prof. Dr. med. Felix Mottaghy

Direktor der Klinik für Nuklearmedizin

Uniklinik RWTH Aachen

Pauwelsstraße 30

52074 Aachen

Kontakt

Studienleitung:

Jun.-Prof. Dr. med. Florian Holtbernd

Studienkoordinatorin:

Solange Volnov

Tel.: 0241 80-85651

svolnov@ukaachen.de



Anreise:

Für die Anreise mit dem Auto erfolgt die Anfahrt über die Kullenhofstraße. Mit dem Bus erreichen Sie uns mit den Linien E, 3A, 3B, 4, 5, 32, 33, 45, 70, 73 und 80 der ASEAG.

Weitere Informationen finden Sie unter www.avv.de.

**UNIKLINIK
RWTHAACHEN**

Klinik für Neurologie

Information zur
Forschungsstudie



Erforschung der
neuronalen Mechanismen
des Essentiellen Tremors

Essentieller Tremor



1 Uniklinik RWTH Aachen, Hauptgebäude

Adresse für das Navigationssystem:

Aachen, Kullenhofstraße

Wie Sie uns erreichen

www.neurologie.ukaachen.de

www.ukaachen.de

Hintergrund

Der essentielle Tremor (ET) ist die häufigste aller Bewegungsstörungen und betrifft etwa fünf Prozent der älteren Bevölkerung. Die Erkrankung ist gekennzeichnet durch Zittern, meist der Hände. Weiterhin können im Krankheitsverlauf auch kognitive Störungen auftreten. Trotz der Häufigkeit der Erkrankung sind die zugrunde liegenden neuronalen Mechanismen nur unzureichend verstanden.

Zudem besteht besonders in frühen Krankheitsstadien eine hohe Verwechslungsgefahr mit den Symptomen der Parkinsonkrankheit. Eine möglichst frühzeitige Diagnosestellung ist bedeutsam, da beide Erkrankungen unterschiedlich behandelt werden.

Studie

Ziel der Studie ist es, krankheitsspezifische neuronale Netzwerke mittels einem nuklear-medizinischen Bildgebungsverfahren, der sogenannten Positronen-Emissions-Tomographie (PET) im Gehirn von Patienten mit einem essentiellen Tremor (ET) zu identifizieren und diese mit bereits bekannten funktionellen Hirnveränderungen bei Patienten mit der Parkinson Krankheit zu vergleichen.

Weiterhin werden umfangreiche neuropsychologische Testungen durchgeführt, um kognitive (Gedächtnis-) Veränderungen und die zugrundeliegenden funktionellen Hirnveränderungen zu untersuchen.

Schließlich soll der Effekt der tiefen Hirnstimulation, einer gut etablierten symptomatischen Therapieform des ET, auf die Hirnfunktion erforscht werden.

Insgesamt soll die Studie zu einem besseren Krankheitsverständnis und letztlich zu einer Verbesserung und Individualisierung der medizinischen Betreuung und Behandlung von ET-Patienten beitragen. Zudem soll sie Ärzte in der häufig schwierigen Differenzierung des ET von der Parkinsonkrankheit unterstützen.

Wen wir suchen

Wir suchen gesunde Probanden und Patienten mit einem essentiellen Tremor (mit und ohne implantiertem Hirnschrittmacher) im Alter von 50 bis 80 Jahren.

Teilnehmer erhalten für die Studienteilnahme eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 beziehungsweise 200 Euro (100 Euro pro Untersuchungstag, Patienten mit Hirnschrittmacher werden an zwei Tagen untersucht).

Ablauf der Untersuchungen

- **Klinische Untersuchung**
(Dauer: circa 30 Minuten)
- **Positronen-Emissions-Tomographie (PET)**
(Dauer: circa 120 Minuten)
- **Neuropsychologie**
(Dauer: circa 120 Minuten)
- **Computergestützte Tremoranalyse (Oberflächenelektromyografie)**
(Dauer: circa 30 Minuten)

Wir würden uns sehr freuen, Sie für diese Studie gewinnen zu können!

Für weitere Informationen oder Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Wenden Sie sich hierzu bitte an die Studienkoordinatorin.

